Bühler, Theodor

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65/66 (1915)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nekrologie.

† **Theodor Bühler.** Im besten Mannesalter ist am 21. Juni zu Uzwil Ingenieur Theodor Bühler, Teilhaber der Maschinenbaufirma Gebrüder Bühler infolge eines Herzschlages gestorben. In Uzwil am 1. August 1877 geboren, war ihm als Sohn des Industriellen Adolf Bühler seine Laufbahn vorgezeichnet. Die erste Bildung holte er sich in seiner engern Heimat; das berufliche Studium führte ihn auf deutsche Hochschulen und in der Folge auch in deutsche Betriebe. Einige Zeit weilte er zur Vervollkommnung der praktischen Kenntnisse auch in Amerika. Vor etwa acht Jahren übernahm er dann in seinem eigenen Geschäfte die Stelle des Betriebsleiters und in dieser Eigenschaft hat er ganz wesentlichen Anteil an dem Aufschwung genommen, den die Firma ihren Unternehmungen namentlich in den letzten Jahren zu geben wusste. Im März d. J. rief ihn seine geschäftliche Pflicht nach Berlin; an Influenza erkrankt, kehrte er zurück. Die Gefahr nicht ahnend, hatte er sich wieder seiner Arbeit zugewandt, als ihn nacheinander zwei schwere Rückfälle überraschten und ihn ans Krankenlager fesselten, bis eine Lähmung der Herztätigkeit sein Ende herbeiführte. Wie der temperamentvolle, theoretisch und praktisch ausgezeichnete Ingenieur mit ganzer Hingebung seinen Berufspflichten nachkam, so nahm er sich auch der Fürsorge für seine Gemeindeangehörigen an, wozu ihm namentlich die Not der gegenwärtigen Zeit reichlich Anlass bot. Wer ihn näher kannte, weiss, welch trefflicher Mensch mit ihm zu früh sein Leben beschliessen musste.

† **Jules Bourdais.** Am 2. Juni ist in Paris Architekt Jules Bourdais im Alter von 80 Jahren gestorben. Zu Brest im Jahre 1835 geboren, hatte Bourdais an der Ecole Centrale des Arts et Manufactures studiert, nach deren Absolvierung er sich jedoch dem Architektenberuf zuwandte. Bei der Konkurrenz für das „Palais du Trocadéro" für die Weltausstellung in Paris im Jahre 1878 ging er mit seinem Mitarbeiter Davioud als Sieger hervor und wurde mit ihm mit der Ausführung dieses damals berechtigtes Aufsehen erregenden Bauwerkes beauftragt. Seither blieb der Verstorbene mit dessen Instandhaltung betraut. Bourdais war auch ein Gründer der nunmehr in ihrem 35. Jahrgang erscheinenden angesehenen technischen Zeitschrift „Le Génie Civil".

Literatur.

Das Entwerfen und Berechnen der Verbrennungskraftmaschinen und Kraftgas-Anlagen. Von *Hugo Güldner*, Maschinenbaudirektor, Vorstand der Güldner-Motoren-Gesellschaft in Aschaffenburg. Dritte, neubearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage. Mit 1282 Textfiguren, 35 Konstruktionstafeln und 200 Zahlentafeln. Berlin 1914, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 32 M.

Volle sieben Jahre hat nach vergriffener zweiter Auflage die dritte Auflage von Güldner's Werk auf sich warten lassen. Die Erklärung dafür ist darin zu suchen, dass zufällig erstere in dem Jahre zu Ende ging, in dem das deutsche Stammpatent auf die Dieselsche Gleichdruckmaschine ablief, was den Verfasser veranlasste, vorerst die nun vorauszusehende weitere Entwicklung dieses Motorsystems abzuwarten. Als Entschädigung dafür, dass er den „Güldner" entbehren musste, hat der Ingenieur nunmehr ein vollständig neubearbeitetes, dem in der Konstruktion der Verbrennungsmotoren inzwischen eingetretenen Umwälzungen in vollem Umfange Rechnung tragendes Werk.

Gegenwärtig steht der Verbrennungsmotorenbau ganz unter dem Einflusse der Gleichdruckmaschine. Der Neubearbeitung des Buches wurde dadurch die Richtung gegeben. Die alte und die neue Maschinengattung, der Verpuffungs- und der Gleichdruckmotor, mussten in gleichem Umfang behandelt werden, wärmetheoretisch wie konstruktiv. Trotz zum Teil erheblicher Kürzungen am Text der vorangehenden Auflage liess sich diese Erweiterung des Stoffes jedoch nicht ohne wesentliche Vergrösserung des Umfangs durchführen. So brachte die Neubearbeitung bei einer Vermehrung der Textseiten von 620 auf 820, eine solche für die Textfiguren von 800 auf 1285. Demungeachtet ist es dem Verleger gelungen, dem Werk, dessen Ausstattung wie üblich mustergiltig ist, seine Handlichkeit zu wahren.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Die Baukunst des klassischen Altertums und ihre Entwicklung in der mittleren und neueren Zeit. Konstruktions- und Formenlehre. Von *Julius Kohte*, kgl. Baurat, Privatdozent an der Technischen Hochschule in Charlottenburg. Mit 400 Textabbildungen. Braunschweig 1915, Druck und Verlag von Frdr. Vieweg & Sohn. Preis geb. 16 M.

Altfränkische Bilder 1915. Mit erläuterndem Text von Prof. Dr. *Th. Henner*, Würzburg. Würzburg 1915, Verlag der kgl. Universitätsdruckerei H. Stürz A.-G. Preis 1 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AENDERUNGEN

im Stand der Mitglieder des S. I. A. im II. Quartal 1915.

1. Eintritte.

Sektion Aargau: Emil Bachmann, Ingenieur, Aarau, Bahnhofplatz.

Sektion Bern: Ernst Combe, Masch.-Ingenieur, Bern, Monbijoustrasse 68; *Karl Németh,* Ingenieur, Bern, Schwarztorstrasse 7.

Sektion Genf: Adolphe Guyonnet, architecte, Genève, 10 rue d'Italie.

Sektion Waldstätte: Arnold Berger, Architekt, Luzern; *Carl Brüderlin,* Maschinen-Ingenieur, Emmenbrücke.

2. Austritte.

Sektion Bern: Fr. Marbach, Baumeister, Bern.

Sektion Tessin: Willi Salge, ingegnere, Giubiasco.

Sektion Waadt: Hugo Bocchi, ingénieur, Ardenno-Masino; *Chr. Gunthert,* architecte, Vevey, rue des Chenevières 12; *Gaston Pesce,* ingénieur et architecte, Lausanne, St. Pierre 14; *Charles Tzaut,* ingénieur, Genève.

Sektion Zürich: Julius Kunkler, Architekt, Zürich, Klosbachstrasse 134.

3. Gestorben.

Sektion Aargau: J. J. Schmid, Ingenieur, Aarau.

Sektion Graubünden: P. Bonorand, Konkordatsgeometer, Celerina.

Sektion Neuchâtel: Edouard Hartmann, ingénieur, Neuchâtel.

Sektion Thurgau: Otto Geiger, Kantonsingenieur, Frauenfeld.

Einzelmitglied: Xaver Müller, Architekt, Rapperswil.

4. Adressenänderungen.

Sektion Basel: Wilhelm Bachofen, Ingenieur, Klingelberg 27, Basel; *Leonhard Erni,* Ingenieur, Olgastr. 2, Zürich; *Ed. Schwarz,* Rigistrasse 24, Luzern.

Sektion Bern: Ernst Kästli, Ingenieur, Gurten-Gartenstadt, Wabern bei Bern; *Walter Schaffer,* Diessbachstrasse 6, Bern; *Walter Wrubel,* Diplom-Ingenieur, Schmelzbergstrasse 20, Zürich; *P. Zürcher,* Ober-Ing., Avenue Flachat 12, Asnières (Seine) France.

Sektion Graubünden: Karl Braun, Ingenieur der Langenthal-Melchnau-Bahn, Langenthal.

Sektion Neuchâtel: Jean Carbonnier, architecte, Thielle.

Sektion Waadt: Charles Brugger, architecte, Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 2; *Albert Villard,* Ingénieur, Lyon, rue des Archers 7.

Sektion Zürich: Klingler, Diplom-Ingenieur, Hard b. Bregenz; *Arpad Nadai,* Dr.-Ing., Korneuburg bei Wien, Jochingergasse 8; *Daniel Gauchat,* Ingenieur, Streulistrasse 54, Zürich 7; *Georges Golliez,* Ingenieur, Batavia (Bandoeng); *B. Rosenfeld,* Ingenieur, Kalkbreitestrasse 122, Zürich 3; *A. Salis,* Ingenieur, Gemeindestr. 26, Zürich 7; *Alb. Trüeb,* Ingenieur, Olgastrasse 4, Zürich 1; *A. E. Valette,* Ingenieur, Zeltweg 15, Zürich 7; *S. Zipkes,* Ingenieur, Seestrasse 121, Zürich 2.

Einzelmitglieder: F. Schönholzer, Ing., Städt. Gaswerk, Erfurt.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Deutschland jüngere *Bauingenieure* mit Erfahrung im Eisenbetonbau. (1970)

Gesucht nach Holland, in Dampfmaschinen-Konstruktionsbureau, junger *Ingenieur* mit einigen Jahren Praxis. (1971)

Gesucht nach Italien *Ingenieur,* Schweizer, der speziell mit der Fabrikation von Diesel-Motoren vertraut ist. (1972)

On cherche plusieurs *chimistes* suisses pour Usine Industrielle près de Paris. (1973)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.* Dianastrasse 5, Zürich 2.